



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Sprachverarbeitung: Computerlinguistik und Psycholinguistik

vormals:

Verarbeitung, Analyse und Modellierung natürlicher Sprache (VAMoS):
Computerlinguistik – Psycholinguistik

Processing, Analysis and Theories of Natural Language:
Computational Linguistics – Psycholinguistics

SOMMERSEMESTER 2026

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis/Studienführer

Stand 12.02.2026

+++ Veranstaltungsbeginn in der Woche ab 20.04.2026 +++

Sprachwissenschaftliches Institut

Fakultät für Philologie
Ruhr-Universität Bochum
D-44780 Bochum

Fon +49 (0)234 32-28460
Fax +49 (0)234 32-14137
info@linguistics.rub.de

WWW.LINGUISTICS.RUB.DE

Status dieses Studienführers

Dieser Studienführer wird jedes Semester aktualisiert und ist ein kommentiertes Vorlesungsverzeichnis mit detaillierten Informationen zu den einzelnen Kursen und deren Modulzuordnung, Kreditierung etc..

Die gesetzliche Grundlage des Studiums bildet die **Gemeinsame Prüfungsordnung (GPO)** aller am 2-Fach-BA-Studium an der RUB beteiligten Fächer bzw. die GPO für das 1-Fach-MA-Studium bzw. das 2-Fach-MA-Studium, siehe: <https://www.linguistics.rub.de/studium/downloads/#prueford>. In den darin enthaltenen *Fachspezifischen Bestimmungen* ist u.a. geregelt, welche Zugangsvoraussetzungen es für das Studium gibt, welche Module besucht werden müssen und welche Prüfungsleistungen erbracht werden müssen.

Neben der GPO und diesem Studienführer gibt es zwei weitere Dokumente mit wichtigen Informationen zum Studienalltag:

- Das **Modulhandbuch** fasst die wesentlichen Inhalte und studienorganisatorischen Parameter des Studienfachs zusammen. Neben den Modul-Beschreibungen finden sich in diesem Handbuch allgemeine Hinweise zu den Kursen, z. B. zu Anwesenheitspflichten, Voraussetzungen für die Kreditierung und Art der Benotung: <https://www.linguistics.rub.de/studium/downloads/#modul>
- Der **Student Guide** enthält generelle Informationen zu verschiedenen Aspekten des Studiums, etwa zu schriftlichen Hausarbeiten, zu Vorgaben für Quellenangaben usw. Zu finden ist der Student Guide unter <https://linguistics.rub.de/studium/downloads/#studentguide>

Es wird vorausgesetzt, dass Sie mit all diesen Dokumenten vertraut sind.

Information für Studierende der Angewandten Informatik

Allgemeine Hinweise

Lehrveranstaltungen für Studierende der Angewandten Informatik: Die in diesem Semester für Studierende der Angewandten Informatik offenen Lehrveranstaltungen im Studienfach Sprachverarbeitung sind in der untenstehenden Tabelle aufgelistet. Weitere Information über diese Veranstaltungen wie Inhalte und Leistungsanforderungen finden sich weiter hinten in diesem Studienführer in den jeweiligen Veranstaltungsbeschreibungen. Grundsätzlich bieten wir in jedem Semester Kurse an, die für Studierende der Angewandten Informatik geöffnet sind (Bachelor und Master). Einen allgemeinen Überblick finden Sie auf unserer Website: <https://linguistics.rub.de/studium/fur-studierende-der-informatik/>

Anmeldung in eCampus: Für die Kursteilnahme ist die fristgemäße Anmeldung in eCampus (zusätzlich zur Anmeldung über FlexNow) verpflichtend. Sie können sich bis 15.01. (im Wintersemester) bzw. bis 30.05. (im Sommersemester) problemlos wieder vom Kurs abmelden

Grundlagen der Computerlinguistik: Der erfolgreiche Besuch der Kurse *Einführung in die Linguistik*, *Einführung in die Computerlinguistik* und *Computerlinguistische Programmierung* wird für die Studierenden der Angewandten Informatik im Bachelor mit Nachdruck empfohlen und ist eine wichtige Vorbereitung für den Besuch aller weiteren Veranstaltungen der Computerlinguistik.

Sommersemester 2026

Lehrveranstaltungen für Studierende der Angewandten Informatik

Vorl.-Nr.	Termin	Titel	Dozent/in
050041	Di 10–12 + Di 14–16	<i>Einführung in die Computerlinguistik</i> (AnI: B.Sc. Vertiefungsmodul)	Dipper
050042	Do 14-16 + Do 16-18	<i>Computerlinguistische Programmierung</i> (AnI: B.Sc. Vertiefungsmodul)	Laarmann-Quante
050006	Do 10-12	<i>Python in der Praxis</i> (AnI: B.Sc. Vertiefungspraktikum)	Laarmann-Quante
050045	Di 16-18	<i>Rund um die Metapher: Theorie, Annotation und automatische Erkennung</i> (AnI: M.Sc. Anwendungsmodule NLP für Low-Resource Daten/ Kernanwendungen der CL)	Dipper/ Laarmann-Quante

Lehrende des Sprachwissenschaftlichen Instituts

Name	Raum	Telefon	Lehr-/Beratungsgebiet
(0234) 32-			
Belke, Eva, Prof. Dr.	GB 1/162	25116	Linguistik & Psycholinguistik (stellv. Geschäftsführende Direktorin)
Dipper, Stefanie, Prof. Dr.	GB 1/161	25112	Linguistik & Computerlinguistik (Geschäftsführende Direktorin)
Laarmann-Quante, Ronja, Dr.	GB 1/61	22461	Linguistik & Computerlinguistik
Turgay, Katharina, Prof. Dr.	GB 1/36	28978	Linguistik https://katharina-turgay.blogs.ruhr-uni-bochum.de
Wieler, Joshua M.A.	GB 1/158	22462	Lehrbeauftragter

E-Mail-Adressen und weitere Informationen finden Sie auf den Web-Seiten des Instituts unter

<https://www.linguistics.rub.de/institut/personen/>

Die *students*-Mailingliste

Am Sprachwissenschaftlichen Institut gibt es eine eigene Mailingliste für die Studierenden:

ling-ba-students@lists.ruhr-uni-bochum.de

Dies ist eine Liste, die ausschließlich für die Studierenden des Fachs reserviert ist. Sie dient der Vermittlung der Information über alles, was das Studium von Sprachverarbeitung/VAMoS in Bochum betrifft, ist aber gleichzeitig auch auf solche Themen beschränkt.

Die Mailingliste dient nicht zuletzt dem Zweck, alle Studierenden des Fachs schnell und mit geringem Aufwand erreichen zu können, z. B. für dringende Bekanntmachungen der Lehrenden, der Fachschaft oder der Geschäftsführung. Da insbesondere die Geschäftsführung auf einen solchen Weg der Benachrichtigung angewiesen ist, gilt Folgendes:

Das Abonnement der *students*-Liste ist für alle Studierenden des Sprachwissenschaftlichen Instituts Pflicht.

Es wird eher wenig und nur Wichtiges über diese Liste gepostet, so dass Sie nicht unnötig viele Mails darüber bekommen. Ebenso achten wir darauf, dass die Liste frei von Spam bleibt. Alles Weitere finden Sie auf der Webseite der *students*-Liste, wo Sie die Liste auch abonnieren können:

lists.ruhr-uni-bochum.de/mailman/listinfo/ling-ba-students

Zulässige E-Mail-Adressen für die Kommunikation mit dem Institut

Für die E-Mail-Kommunikation am Institut gilt generell Folgendes:

Für die E-Mail-Kommunikation am Sprachwissenschaftlichen Institut verwenden Sie ausschließlich Ihre rub-E-Mail-Adresse (also die mit der üblichen Form *vorname.nachname@rub.de*, ...@edu.rub.de, ...@ruhr-uni-bochum.de bzw. ...@edu.ruhr-uni-bochum.de). Mails, die nicht von einer rub-Adresse, sondern von anderen, externen Adressen an Mitglieder des Instituts gesendet werden, werden ignoriert und nicht bearbeitet. Das heißt: Wenn Sie weiterhin Mails von Ihrer Lieblingsadresse schnuppsi@schabernack.org o. ä. an Institutsadressen schicken, werden diese Mails ignoriert.

Sie müssen sich daher sowohl in eCampus als auch in Moodle und auf der *students*-Liste mit Ihrer rub-Adresse eintragen und darauf achten, den dazugehörigen Account regelmäßig auf Eingänge zu prüfen.

Diese Maßnahmen dienen dazu, (i) Ihnen wichtige Informationen schnell und zuverlässig zukommen lassen zu können, (ii) Ihre Mailidentität vor Missbrauch zu schützen und (iii) effektivere Maßnahmen gegen Spam (an Sie und uns gerichtet) ergreifen zu können (vgl. dazu auch die Maßnahmen von IT.SERVICES).

Fachschaftsrat

Die Fachschaft umfasst alle Studierenden eines Fachs. Ihre Interessenvertretung ist der **Fachschaftsrat** (kurz **FSR**), dessen Mitglieder auf ein Jahr von der Vollversammlung der Fachschafts-Mitglieder gewählt werden. Der FSR VAMoS besteht aus maximal 20 Mitgliedern, die sich mindestens einmal im Monat treffen. Die Protokolle der Sitzungen sind auf der Homepage einzusehen. Der Fachschaftsrat ist Ansprechpartner, wenn es Fragen jedweder Art bezüglich des Studiums gibt, kümmert sich aber auch um das studentische Leben neben dem Studium:

- Für interessierte Fachschaftsmitglieder organisiert der FSR die Teilnahme an linguistischen Tagungen und kann Reisekostenzuschüsse sowohl selbst vergeben als auch vermitteln.
- Der FSR stellt zwei voll stimmberechtigte studentische Mitglieder für Berufungskommissionen bei der Wieder- bzw. Neubesetzung von Professuren am Sprachwissenschaftlichen Institut.
- Der FSR gibt über die *students*-Liste Informationen von allgemeinem Interesse (etwa zu offenen Hilfskraftstellen, anstehenden Veranstaltungen, linguistischen Tagungen) an alle Studierenden des Instituts weiter.
- Beim *Tag der offenen Tür* der RUB ist der FSR mit studentischen Vorträgen und einem erweiterten Beratungsangebot vertreten.
- Jedes Jahr organisiert der FSR eine Weihnachtsfeier/Winterfeier und ein Sommer-Grillen.
- Im Oktober veranstaltet der FSR eine „Ersti-Woche“ mit erweitertem Beratungsangebot, gemeinsamem Brunch und Campusführungen.
- Schließlich sind Mitglieder des FSR auch in anderen Gremien vertreten (z. B. Fakultätsrat, Institutsrat, **FSVK** [*Gemeinsame Vertretung aller Fachschaften*], **PhiFa** [*Gemeinsame Vertretung der Fachschaften der Fakultät für Philologie*]).

Informationen zur Fachschaft

E-Mail	fsr-linguistik@lists.rub.de
Internet	www.linguistik-fachschaft.de

Lehrveranstaltungen und Module

Beginn

Sofern im Einzelfall nicht anders angekündigt, beginnen die Lehrveranstaltungen am Sprachwissenschaftlichen Institut erst in der Woche vom **20.04.2026**.

Anmeldung

Die Anmeldung zu allen Lehrveranstaltungen erfolgt zwingend durch **eCampus**. Im Normalfall muss die Anmeldung bis zum **01.04.2026** [23.59 Uhr] erfolgen. Sollten jedoch andere Fristen einzuhalten sein (z. B. für die Erstsemester) und/oder eine zusätzliche Anmeldung bei dem/der Seminarleiter/in erforderlich sein, ist dies bei den entsprechenden Veranstaltungen ausgewiesen.

Anwesenheitspflicht

In VAMoS/Sprachverarbeitung steht in allen Lehrveranstaltungen die Diskurs-, Handlungs- oder Praxisorientierung im Vordergrund. Daher besteht in allen Grundkursen und Seminaren **Anwesenheitspflicht**. Die genauen Regelungen, die für einen Kurs gelten, werden in der ersten Sitzung erläutert. Grundsätzlich gilt jedoch: In einem Kurs mit 2 Semesterwochenstunden dürfen Sie in maximal 3 Sitzungen fehlen.

Sollten Sie über diese Sitzungen hinaus fehlen, kann der Kurs nur in begründeten Ausnahmefällen kreditiert werden (Einzelfallentscheidung). Sollten Sie in weniger als 50% der Sitzungen anwesend sein, kann der Kurs generell nicht kreditiert werden.

In der ersten Sitzung besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht, weil dann die grundlegenden Informationen zum Ablauf des Kurses besprochen werden. Darüber hinaus können die Lehrenden einzelne Sitzungen, die z. B. für gemeinsames Arbeiten wesentlich sind, als verpflichtend erklären.

Wenn Sie Bescheinigungen für einen Arbeitgeber benötigen, um Ihre verpflichtende Teilnahme an einem Kurs nachzuweisen, wenden Sie sich bitte an Frau Schöning (hilke.schoening@rub.de).

Kreditierung

Bei der Kreditierung aller Lehrveranstaltungen wird grundsätzlich vorausgesetzt, dass

- die Teilnehmer/innen die Kursarbeit durch **aktive Beteiligung** an der Seminar-diskussion mitgestalten.
- Ebenso selbstverständlich wird **regelmäßige Lektüre** vorausgesetzt.

Dies gilt unabhängig von den jeweils spezifizierten Anforderungen hinsichtlich Studien- und Prüfungsleistungen (vgl. dazu die detaillierten Angaben im *Modulhandbuch Sprachverarbeitung* und im *Modulhandbuch VAMoS*, die Sie unter einer Adresse hier finden: <https://www.linguistics.rub.de/studium/downloads/#modul>).

Hinweise zum Einsatz von KI in studentischen Arbeiten

Es gelten grundsätzlich die folgenden Richtlinien der Fakultät für Philologie. In jedem Kurs können darüber hinaus weitere Regeln aufgestellt werden.

- Übungen, Prüfungen, Schreibaufgaben, Hausarbeiten etc. dienen der Dokumentation und Kontrolle des eigenen Leistungsstandes der Studierenden. Diese Texte werden daher grundsätzlich von den Studierenden selbst und eigenständig verfasst (siehe auch: Eigenständigkeitserklärung). Überwiegend von KI generierte Textbausteine können nicht verwendet werden.
- Die Nutzung von KI zur Unterstützung bei Schreibaufgaben kann sinnvoll und hilfreich sein. Was sinnvoll ist, hängt von der Situation ab: Könnte ich eine Kommilitonin um die gleiche Hilfe bitten (z. B. Korrekturlesen), ist es ziemlich sicher zulässig. Könnte ich die Arbeit der Kommilitonin nicht als meine eigene abgeben, darf ich es auch nicht bei KI-generierten Ergebnissen (z. B. Erstellung einer tabellarischen Übersicht der Vorarbeiten zu einem Thema).
- Jede Nutzung von generativer KI wird bei der Abgabe angegeben, mit Angaben zum verwendeten Tool, zum Datum und Umfang der Nutzung, sowie mit Angabe der Prompts und eventuell einer kurzen Begründung. Dies kann zum Beispiel in einem Methodenkapitel geschehen.
- Die unterstützende Nutzung von KI-Tools zur Verbesserung der Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung ist grundsätzlich möglich und empfohlen (z. B. Word-Rechtschreibkontrolle, Grammarly, DeepL Write).
- Einreichende übernehmen Verantwortung für ihre Texte und können diese auf Nachfrage erläutern sowie den Entstehungsprozess erklären. Studierende können während der Arbeit an größeren Einreichungen jederzeit Auskunft zum Bearbeitungsstand und Arbeitsprozess geben (zum Beispiel durch Draft-Versionen, Gliederungen, etc.).
- Undeklarierte oder unzulässige Nutzung generativer KI in studentischen Prüfungsleistungen wird als wissenschaftliche Fehlleistung analog zum Plagiat betrachtet und behandelt.

Beachten Sie zudem auch folgenden Guide der Fakultät zur Verwendung von KI:

https://www.dekphil.ruhr-uni-bochum.de/dekphil/mam/ki_guide_fakultaet_fuer_philologie.pdf

Grundkurse

Grundkurs 050004	<p>MODUL GRUNDLAGEN METHODEN (nur für Studierende, die ab dem WS 2025/2026 eingeschrieben wurden)</p> <p>Das Modul wird im nächsten Semester durch den Grundkurs <i>Grundlagen Methoden: Korpus- und Computerlinguistik</i> ergänzt und abgeschlossen.</p>
<p>Do 12–14 + Do 14–16 Uhr GB 1/52</p> <p>(d.h. der Kurs ist 4-stündig)</p> <p>[Präsenz & Zoom]</p>	<h2>Grundlagen Methoden: Psycholinguistik und Phonetik</h2> <p>Eva Belke</p>
Voraussetzungen	Keine.
Kursinhalt	<p>Das Modul Grundlagen Methoden dient als Einstieg in die Methoden der computer-, korpus- und psycholinguistischen Forschung. Zu Beginn des ersten Kursteils erarbeiten wir am Beispiel psycholinguistischer Fragestellungen, wie wissenschaftliche Hypothesen auf Basis des aktuellen Forschungsstands entwickelt und experimentell untersuchbar (operationalisiert) werden. Zur Operationalisierung gehören viele Entscheidungen, unter anderem zur Wahl der sprachlichen Aufgabe, die Sprecher:innen bearbeiten sollen, oder zur Wahl eines sprachlichen Testverfahrens sowie geeigneten sprachlichen Materials. Des Weiteren muss bei experimentellen Studien entschieden werden, welche Bedingungen untersucht und miteinander verglichen werden sollen. Abschließend geht es um die Dokumentation der Ergebnisse, beispielsweise im Rahmen von Artikeln in wissenschaftlichen Fachzeitschriften.</p> <p>Wir werden diese Arbeitsschritte zunächst anhand eines psycholinguistischen Fachartikels exemplarisch nachvollziehen und anschließend die für jeden Schritt zur Verfügung stehenden Verfahren und Ressourcen kennenlernen. Anschließend werden die Grundlagen zum experimentellen Arbeiten auch im Bereich der Akustischen Phonetik in Anwendung gebracht und Praat als Tool zur Vermesung gesprochener Daten eingeführt.</p>
Anmeldung	Sie müssen sich bis spätestens 01.04.2026 [23.59 Uhr] per eCampus zu diesem Kurs angemeldet haben.
Abmeldung	Sie können sich bis spätestens 30.05.2026 [23.59 Uhr] von diesem Grundkurs abmelden, sodass er als nicht belegt gilt. Melden Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt oder gar nicht vom Grundkurs ab, wird der Kurs als nicht bestanden gewertet, sofern die Studienleistung/Modulprüfung nicht erbracht wurde.

Anwesenheitspflicht	In dieser Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht . Informationen hierzu finden Sie vorne in diesem Studienführer.
Studienleistung 3 CP	Regelmäßige Übungsaufgaben, die sämtlich bearbeitet werden müssen.
Modulprüfung 2 CP (unbenotet)	Die Modulprüfung wird wahlweise im Sommersemester 26 oder im Wintersemester 26/27 erbracht..
Kursmaterialien & Kommunikation	Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Literatur	Wird im Kurs bekannt gegeben.

Das Modul wird im nächsten Semester durch den Grundkurs *Statistische Grundlagen 2* ergänzt und abgeschlossen

**Di 10-12 Uhr +
Di 12-14 Uhr [Übung]
GB 1/52**

Statistische Grundlagen 1

Eva Belke / Joshua Wieler

Voraussetzungen

Keine: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse in der Statistik.

Kursinhalt

Das Modul Grundlagen Statistik dient als Einführung in die statistische Datenanalyse. In der Psycholinguistik und der experimentellen Linguistik werden zu analysierende Daten in der Regel in Studien mit Versuchspersonen erhoben; in der Computerlinguistik stammen sie aus der Analyse großer Mengen sprachlicher Daten (z. B. Korpora). Um Daten aus solchen Erhebungen angemessen analysieren zu können, bedarf es soliden statistischen Grundlagenwissens, das in diesem Grundkurs vermittelt werden soll. Des Weiteren führt die Veranstaltung schrittweise und sitzungsbegleitend in die Arbeit mit R und RStudio heran, einer Software-Umgebung, in der Daten skriptbasiert aufbereitet und analysiert werden können. Zur frühen intensiven Einarbeitung in R wird der Stoff verknüpft mit einer Übung, in der die Teilnehmer:innen kleine eigene Übungen in R machen.

Die Lehre findet im Inverted Classroom-Format statt, bei dem die Teilnehmer:innen die Inhalte der Sitzung vor Sitzungsbeginn eigenständig erarbeiten und die Sitzungen sowie die Übung den Raum bieten zum Einüben der erarbeiteten Verfahren sowie zur Klärung von weiterführenden Fragen und Verständnisfragen.

Tutorium

Diese Lehrveranstaltung wird durch einen Lehrbeauftragten begleitet, der den Studierenden bei Fragen zur Verfügung steht.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens zum **01.04.2026** [23.59 Uhr] per e-Campus zu diesem Kurs angemeldet haben.

Abmeldung

Sie können sich bis spätestens **30.05.2026** [23.59 Uhr] von diesem Grundkurs abmelden, sodass er als nicht belegt gilt. Melden Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt oder gar nicht vom Grundkurs ab, wird der Kurs als nicht bestanden gewertet, sofern die Studienleistung/Modulprüfung nicht erbracht wurde.

Anwesenheitspflicht

In dieser Lehrveranstaltung gilt **Anwesenheitspflicht**. Informationen hierzu finden Sie vorne in diesem Studienführer.

Studienleistung 3 CP	Wöchentliche Übungsaufgaben und aktive Mitarbeit in den Sitzungen.
Modulprüfung 2 CP	Die Modulprüfung wird im Wintersemester 26/27 in Form einer mündlichen Prüfung erbracht.
Kursmaterialien & Kommunikation	Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-IDs und die Kurs-Passwörter für die Anmeldung werden in den ersten Sitzungen bekanntgegeben.
Literatur	Wird im Kurs bekannt gegeben.

Das Modul wird in diesem Semester durch diesen Grundkurs abgeschlossen.

Do 10-12 Uhr
GB 03/149

Python in der Praxis

Ronja Laarmann-Quante

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse in Python, wie sie im Grundkurs *Einführung in Python* vermittelt werden.

Kursinhalt

Python ist aus mehreren Gründen die meist genutzte Programmiersprache in der Computerlinguistik. Zum einen ist Python eine sehr intuitive Programmiersprache, die leicht erlernbar ist. Zum anderen ist Python sehr flexibel, indem es mehrere Programmierparadigmen bedient und z. B. funktional oder auch objektorientiert eingesetzt werden kann. Einer der Hauptgründe ist aber sicherlich, dass es eine große Sammlung von sogenannten „Paketen“ gibt, die vor allem für die wissenschaftliche Forschung entwickelt wurden, von hoher Qualität sind und sehr gut gepflegt werden. Zu den bekanntesten Beispielen gehören *NumPy*, das essentielle numerische Datenstrukturen anbietet, und *Matplotlib*, das Diagramme in professioneller Qualität produzieren kann, sowie *Pandas* mit zahlreichen statistischen Funktionalitäten. Diese Pakete sind vor allem wichtig für empirisch arbeitende Forschungsbereiche, in denen quantitative Analysen eine zentrale Rolle spielen. Zu diesen Forschungsbereichen gehören neben der Computerlinguistik auch die Korpus- und die Psycholinguistik. Daneben gibt es auch umfangreiche Pakete für spezifische Aufgaben des Natural Language Processing (z.B. Tokenisierung, Part-of-Speech Tagging), wie z.B. das *NLTK* und *spaCy*.

In diesem Kurs werden Sie verschiedene Python-Pakete kennenlernen und in realistischen praktischen Übungen erfahren, wie diese für die Lösung konkreter Problemstellungen effektiv eingesetzt werden können. Sie werden Aspekte der Datenbeschaffung und häufig verwendete Datenformate der Korpus- und Computerlinguistik kennenlernen und lernen, wie diese effizient und ohne viel Aufwand verarbeitet werden können.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens zum **01.04.2026** [23.59 Uhr] per **e-Campus** zu diesem Kurs angemeldet haben.

Abmeldung

Sie können sich bis spätestens zum **30.05.2026** [23.59 Uhr] von diesem Grundkurs abmelden, ohne dass dies Konsequenzen für das Bestehen der betreffenden Modulteilprüfung hat. Melden Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt oder gar nicht vom Grundkurs ab, wird der Kurs als nicht bestanden gewertet, sofern die Studienleistung/Modulprüfung nicht erbracht wurde.

Anwesenheitspflicht	In dieser Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht . Informationen hierzu finden Sie vorne in diesem Studienführer.
Studienleistung 2 CP	Bearbeitung von Programmieraufgaben.
Modulprüfung 2 CP	Die Prüfungsleistung wird ebenfalls durch die Bearbeitung von Programmieraufgaben erbracht. Sie müssen die Prüfungsleistung in diesem Grundkurs nur dann erbringen, wenn Sie sie noch nicht im Grundkurs <i>Einführung in Python</i> erbracht haben.
Kursmaterialien & Kommunikation	Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-IDs und die Kurs-Passwörter für die Anmeldung werden in den ersten Sitzungen bekanntgegeben.
Literatur	Wird im Kurs bekannt gegeben.

Aufbaumodule

Seminar 050041	MODUL AUFBAUMODUL COMPUTERLINGUISTIK
Di 10-12 Uhr + Di 14-16 Uhr GB 03/149	Einführung in die Computerlinguistik
	Stefanie Dipper
Voraussetzungen	Es gelten nur die allgemeinen Voraussetzungen für die Belegung des Moduls, siehe Modulhandbuch.
Kursinhalt	Dieser Kurs behandelt sowohl klassische als auch moderne Verfahren der Computerlinguistik und gibt einen Einblick in mögliche Anwendungsgebiete. Wir orientieren uns dabei an ausgewählten Kapiteln aus dem Lehrbuch <i>Speech and Language Processing</i> von Dan Jurafsky & James H. Martin, dessen Draft unter diesem Link verfügbar ist: https://web.stanford.edu/~jurafsky/slp3/ Behandelte Themen sind u.a. <ul style="list-style-type: none">- N-Gramm Sprachmodelle und Smoothing-Verfahren- Automatische Klassifikation mithilfe klassischer maschineller Lernverfahren wie Naive Bayes und Logistische Regression- Evaluationsverfahren- Distributionelle Semantik und Embeddings- Neuronale Netze- Large Language Models- Linguistische Kernanwendungen wie POS Tagging und Depen-denzparsing Ziel des Kurses ist, ein theoretisches Verständnis für die vorgestellten Verfahren zu gewinnen und ihre Einsatzgebiete kennenzulernen. Es findet in diesem Kurs keine praktische Programmierung statt. Bachelor-Studierende mit Schwerpunkt Computerlinguistik besuchen parallel den Kurs <i>Computerlinguistische Programmierung</i> , in dem die Verfahren praktisch implementiert werden.
Anmeldung	Sie müssen sich bis spätestens zum 01.04.2026 [23.59 Uhr] per e-Campus zu diesem Seminar angemeldet haben.
Anwesenheitspflicht	In dieser Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht . Informationen hierzu finden Sie vorne in diesem Studienführer.

Studienleistung 4 CP	Lektüreaufgaben, schriftlichen Hausaufgaben, Diskussionsbeiträge.
Modulprüfung 2 CP	Schriftliche Aufgabe mit Präsentation.
Kursmaterialien & Kommunikation	Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
Literatur	Wird im Kurs bekanntgegeben.

Vertiefungs- und Masterseminare

Seminar 050042	MODUL VERTIEFUNGSMODUL COMPUTERLINGUISTIK 1
Do 14-16 Uhr + Do 16-18 Uhr GB 03/149	Computerlinguistische Programmierung
	Ronja Laarmann-Quante
Voraussetzungen	Dieser Kurs kann nur besucht werden, wenn gleichzeitig der Kurs <i>Einführung in die Computerlinguistik</i> belegt wird oder in der Vergangenheit bereits erfolgreich belegt wurde. Außerdem werden Python-Kenntnisse auf dem Niveau, wie sie im Modul Grundlagen Programmierung erworben werden, vorausgesetzt. Für allgemeine Voraussetzungen für die Belegung des Moduls siehe Modulhandbuch.
Kursinhalt	Aufbauend auf den Themen, die im Kurs <i>Einführung in die Computerlinguistik</i> besprochen werden, steht in diesem Kurs die praktische Implementation ausgewählter computerlinguistischer Ansätze im Vordergrund. Dabei geht es zum einen um Nachimplementierungen "from scratch", was dazu dient, die vorgestellten Algorithmen in der Tiefe besser zu verstehen. Zum anderen werden wir auch einschlägige Python Libraries z.B. für die Anwendung komplexer maschineller Lernverfahren und Deep-Learning-Verfahren kennenlernen. Außerdem werden wir in diesem Kurs einige weitere theoretische Themen behandeln, die über die Inhalte der <i>Einführung in die Computerlinguistik</i> hinausgehen (z.B. RNNs, LSTMs und Transformer).
Anmeldung	Sie müssen sich bis spätestens zum 01.04.2026 [23.59 Uhr] per e-Campus zu diesem Seminar angemeldet haben.
Anwesenheitspflicht	In dieser Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht . Informationen hierzu finden Sie vorne in diesem Studienführer.
Studienleistung 4 CP	Bearbeitung und Vorstellung von Programmieraufgaben.
Modulprüfung 5 CP	Implementation mit Dokumentation.
Kursmaterialien & Kommunikation	Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
Literatur	Wird im Kurs bekanntgegeben.

Do 10-12 Uhr
GB 1/52

Wortflüssigkeit: Psycholinguistische und computerlinguistische Aspekte

Eva Belke

Voraussetzungen

Es gelten nur die allgemeinen Voraussetzungen für die Belegung des Moduls, siehe Modulhandbuch.

Kursinhalt

Bei Wortflüssigkeitsaufgaben werden Sprecher:innen gebeten, innerhalb eines kurzen Zeitraums (1-2 Minuten) so viele Wörter wie möglich zu finden, die zu einem bestimmten semantischen Feld (z. B. Tiere) gehören oder mit einem bestimmten Anfangsbuchstaben (z. B. T) beginnen. Typische Befunde sind, dass es Teilnehmenden während des Antwortzeitraums zunehmend schwieriger fällt, Antworten zu finden und dass Wörter typischerweise in sog. Clustern produziert werden. Als abhängige Variablen werden daher vorrangig die Anzahl richtiger Wörter (ohne Wiederholungen), die Größe der Cluster und die Anzahl der Übergänge von einem Cluster zum anderen (sog. Switches) gemessen. Die breite Verfügbarkeit computerlinguistischer Verfahren zur Bestimmung von Clustern (auf Basis von word embeddings bzw. der Levenshtein Distanz) hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass Daten aus Wortflüssigkeitsaufgaben leichter auswertbar werden.

Unter anderem wegen ihrer einfachen Durchführbarkeit werden Wortflüssigkeitsaufgaben schon seit Jahrzehnten in der Diagnostik verschiedenster neuropsychologischer und psychiatrischer Störungen eingesetzt. Sie korrelieren sowohl mit Wortabbrüffähigkeiten als auch mit exekutiven Funktionen und zeigen daher bei vielen Störungsbildern Auffälligkeiten. Allerdings bleibt weiterhin unklar, welche Prozesse genau bei Wortflüssigkeitsaufgaben ablaufen, so dass die Validität der Aufgabe und ihr diagnostischer Wert fraglich sind. Wir setzen im Seminar an dieser Stelle an: Nach einer Einführung die kognitiven Anforderungen der Aufgabe und ein in Python implementiertes Modell der Wortproduktion, in dem sie sich grob einordnen lassen, befassen wir uns in projektbasierten Arbeiten mit der Auswertung und Modellierung der beiden Aufgabenvarianten und arbeiten jüngere Anwendungsfelder auf. Teilnehmende können Projekte in Python, R oder auf Basis einer eingehenden Literaturrecherche bearbeiten.

Anmeldung	Sie müssen sich bis spätestens zum 01.04.2026 [23.59 Uhr] per e-Campus zu diesem Seminar angemeldet haben.
Anwesenheitspflicht	In dieser Lehrveranstaltung gilt Anwesenheitspflicht . Informationen hierzu finden Sie vorne in diesem Studienführer.
Studienleistung (3 CP)	<p>a. Schriftliche Diskussionsbeiträge zur Aufarbeitung des Forschungsstands zu Wortflüssigkeitsaufgaben.</p> <p>b. Projektarbeit.</p>
Prüfungsleistung	Details zu den Studien- und Prüfungsleistungen werden im Kurs bekannt gegeben. Sie richten sich danach, in welchem Modul die Lehrveranstaltung besucht wird. Weitere Angaben finden Sie auch im Modulhandbuch.
	Bei Einschreibung in VAMoS vor WS 2024/25:
	Vertiefungsmodul <i>Psycholinguistik 1 + 2</i> : Studienleistung (3 CP), Modulprüfung (2 bzw. 5 CP)
	Mastermodul <i>Psycholinguistik 1 + 2</i> : Studienleistung (3 oder 6 CP), Modulprüfung (4 bzw. 6 CP)
	Bei Einschreibung in Sprachverarbeitung/VAMoS ab WS 2024/25:
	Vertiefungsmodul <i>Vertiefung Psycholinguistik 1</i> : Studienleistung (2 CP), Modulprüfung (5 CP)
	Vertiefungsmodul <i>Vertiefung Psycholinguistik 2</i> , Vertiefungsmodul <i>Schnittstellen der Computer- und Psycholinguistik</i> : Studienleistung (2 oder 4 CP), Modulprüfung (5 CP)
	Mastermodul <i>Psycholinguistik 1 + 2</i> , Mastermodul <i>Schnittstellen der Computer- und Psycholinguistik</i> : Studienleistung (3 oder 6 CP), Modulprüfung (5 CP)
Kursmaterialien & Kommunikation	Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
Literatur	Wird im Kurs bekanntgegeben.

Mo 12-14 Uhr
GABF 04/257

Schrift- und Leseerwerb

Katharina Turgay

Voraussetzungen

Es gelten nur die allgemeinen Voraussetzungen für die Belegung des Moduls, siehe Modulhandbuch.

Kursinhalt

Das Seminar führt in zentrale linguistische und psycholinguistische Grundlagen des Schriftsprach- und Leseerwerbs ein. Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache werden ebenso beleuchtet, wie der Aufbau alphabetischer Schriftsysteme sowie Graphem-Phonem-Korrespondenzen. Modelle der Wortsprachkennung, phonologische Verarbeitung und basale Schreibprozesse werden anhand psycholinguistischer Modelle erläutert und in Beziehung zu Prozessen wie Wort-, Satz- und Textverständnis gesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung des Lese- und Schreibens: Stufenmodelle, frühe Literacy-Fähigkeiten, der Erwerb phonologischer und morphologischer Bewusstheit sowie deren Bedeutung für gelingenden Schriftspracherwerb. Zudem werden förderdiagnostische Verfahren im Hinblick auf einen gestörten Schrift- und/oder Leseerwerb sowie Schwierigkeiten im L2-Erwerb thematisiert.

Die regelmäßige Lektüre (auch englischsprachiger) Fachliteratur wird erwartet.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens zum **01.04.2026** [23.59 Uhr] per **e-Campus** zu diesem Seminar angemeldet haben.

Anwesenheitspflicht

In dieser Lehrveranstaltung gilt **Anwesenheitspflicht**. Informationen hierzu finden Sie vorne in diesem Studienführer.

Studien-/Prüfungsleistungen

Details zu den Studien- und Prüfungsleistungen werden im Kurs bekannt gegeben. Sie richten sich danach, in welchem Modul die Lehrveranstaltung besucht wird. Weitere Angaben finden Sie auch im Modulhandbuch.

Bei Einschreibung in VAMoS vor WS 2024/25:

Vertiefungsmodul *Psycholinguistik 1 + 2*:
Studienleistung (3 CP), Modulprüfung (2 bzw. 5 CP)

Mastermodul *Psycholinguistik 1 + 2*:
Studienleistung (3 oder 6 CP), Modulprüfung (4 bzw. 6 CP)

Bei Einschreibung in Sprachverarbeitng/VAMoS ab WS 2024/25:

Vertiefungsmodul *Vertiefung Psycholinguistik 1*:
Studienleistung (2 CP), Modulprüfung (5 CP)

Vertiefungsmodul *Vertiefung Psycholinguistik 2*:
Studienleistung (2 oder 4 CP), Modulprüfung (5 CP)

Mastermodul *Psycholinguistik 1 + 2*:
Studienleistung (3 oder 6 CP), Modulprüfung (5 CP)

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-IDs und die Kurs-Passwörter für die Anmeldung werden in den ersten Sitzungen bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Di 16-18 Uhr
 GB 1/52

Rund um die Metapher: Theorie, Annotation und automatische Erkennung

Stefanie Dipper & Ronja Laarmann-Quante

Voraussetzungen

Es gelten nur die allgemeinen Voraussetzungen für die Belegung des Moduls, siehe Modulhandbuch.

Kursinhalt

Wenn ein Begriff in einem anderen als seinem üblichen Kontext verwendet wird und dadurch seine Bedeutung übertragen wird, bezeichnet man dies als Metapher (wörtlich: "Übertragung"). Beispielsweise wird das Wort Waffe in (1) dazu verwendet, auf die Art und Weise zu referieren, wie Martin Luther die Bibel nutzt. Der semantische Bereich des üblichen Kontexts (hier: Kampf) wird als Quellbereich bezeichnet, während der Bereich, in den die Übertragung stattfindet, als Zielbereich (hier: Diskurs) bezeichnet wird.

(1) die Bibel als Waffe Martin Luthers

Im Seminar wollen wir zum einen theoretische Grundlagen zu Metaphorik behandeln, zum andern uns mit praktischen Aspekten aus korpus- und computerlinguistischer Perspektive beschäftigen. Dazu lernen wir Annotationsschemata kennen und befassen uns mit automatischen Ansätzen der Metaphernerkennung.

Je nach Schwerpunktbildung und Interessen der Teilnehmenden sollen beispielsweise auch theoretisch linguistische oder psycholinguistische Arbeiten thematisiert werden.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens zum **01.04.2026** [23.59 Uhr] per **e-Campus** zu diesem Seminar angemeldet haben.

Anwesenheitspflicht

In dieser Lehrveranstaltung gilt **Anwesenheitspflicht**. Informationen hierzu finden Sie vorne in diesem Studienführer.

Studien-/Prüfungsleistungen

Details zu den Studien- und Prüfungsleistungen werden im Kurs bekannt gegeben. Sie richten sich danach, in welchem Modul die Lehrveranstaltung besucht wird. Die Kreditierung für ein computerlinguistisches Modul setzt einen eigenständigen Programmieranteil voraus. Weitere Angaben finden Sie auch im jeweiligen Modulhandbuch.

Bei Einschreibung in VAMoS vor WS 2024/25:

Modul *Vertiefung Computerlinguistik 1 + 2*:

Studienleistung (3 CP), Modulprüfung (2 bzw. 5 CP)

Mastermodul *Computerlinguistik 1 + 2*:

Studienleistung (3 oder 6 CP), Modulprüfung (4 bzw. 6 CP)

Bei Einschreibung in Sprachverarbeitung/VAMoS ab WS 2024/25:

Vertiefung Computerlinguistik 2 + Vertiefungsmodul Schnittstellen der Computer- und Psycholinguistik

Studienleistung (2 oder 4 CP), Modulprüfung (5 CP)

Mastermodul *Computerlinguistik 1 + 2*, Mastermodul *Schnittstellen der Computer- und Psycholinguistik*:

Studienleistung (3 oder 6 CP), Modulprüfung (5 CP)

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-IDs und die Kurs-Passwörter für die Anmeldung werden in den ersten Sitzungen bekanntgegeben.

Kursmaterialien & Kommunikation

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Praxis-/Projektmodule (BA-Studium)

050057	BA: MODUL PRAXISMODUL (nur für Studierende, die vor dem WS 2024/2025 in VAMoS eingeschrieben wurden)
n. V.	Praxismodul (BA) – vor WS 2024/2025
	Eva Belke, Stefanie Dipper, Ronja Laarmann-Quante
Voraussetzungen	Siehe Modulhandbuch.
Kursinhalt	<p>In diesem Modul lernen Sie die typischen Aufgaben von Forschungs- und Entwicklungsprojekten kennen und setzen dabei die Kenntnisse aus den Grundlagen- und Aufbaumodulen im Rahmen einer Mitwirkung in aktuellen Forschungsprojekten oder Praktika ein. Sie können dabei ein Portfolio von Aufgaben laufender Forschungsarbeiten übernehmen, u. a.</p> <ul style="list-style-type: none">• können Sie bei Experimenten oder Fragebogenstudien bei der Durchführung assistieren oder bei der Aufbereitung von experimentell oder per Fragebogen erhobenen oder aus Korpora extrahierten Daten mitwirken,• oder als Versuchsperson an Experimenten teilnehmen; dabei sollten Sie für jedes Experiment die Forschungsfragen, die mit dem Experiment adressiert werden, dokumentieren, über die Sie die Experimentleiter/inne/n im Anschluss an das Experiment aufklären müssen. <p>Alternativ können im Rahmen des Moduls auch Praktika absolviert werden, um sich einen Eindruck von möglichen Berufsfeldern zu verschaffen. Diese können etwa bei Firmen stattfinden, die Softwareprodukte entwickeln, für die computerlinguistische Expertise benötigt wird, oder in Einrichtungen, in denen psycholinguistische Expertise etwa im Kontext der Sprachförderung relevant ist. Sie müssen ein solches Praktikum selbst organisieren und dessen Eignung für das Projektmodul vorab mit einem:r Lehrenden besprechen.</p> <p>Das Modul kann flexibel im vierten oder fünften Semester besucht werden; Praktika können in den Semesterferien absolviert werden.</p>
Anmeldung	Sie müssen sich bis spätestens 01.04.2026 [23.59 Uhr] per eCampus zu diesem Modul angemeldet haben. Wichtig: Schreiben Sie bitte zusätzlich eine Mail an Ronja Laarmann-Quante. Es erfolgt dann eine individuelle Zuteilung zu einem Projekt.
Studienleistung (3 CP)	Erfolgreiche Mitwirkung an verschiedenen Aufgaben.
Modulprüfung (2 CP)	Abschlussbericht und ggf. eine Praktikumsbescheinigung. Im Abschlussbericht dokumentieren Sie die Aufgaben, die Sie im Rah-

men dieses Moduls übernommen haben, und ordnen sie in den jeweiligen Projektkontext ein. Die Fortschritte im Praxismodul werden in Absprache mit der/dem Betreuer/in in regelmäßigen Abständen evaluiert.

Literatur

Wird individuell vereinbart.

(nur für Studierende, die **VOR** dem WS 2024/2025 in VAMoS eingeschrieben wurden)**n. V.****Projektmodul (BA) – vor WS 2024/2025**

Eva Belke, Stefanie Dipper, Ronja Laarmann-Quante

Voraussetzungen

Siehe Modulhandbuch.

Kursinhalt

Das Projektmodul dient dazu, die Strukturen und Arbeitsweisen eines computerlinguistischen, psycholinguistischen oder theoretisch linguistischen Forschungsprojekts kennenzulernen. Dazu gehören beispielsweise die angeleitete Mitwirkung an einer oder mehrerer der folgenden Teilaufgaben:

- Recherche nach relevanter Literatur sowie deren Aufbereitung;
- Zusammenstellung von Materialien für experimentelle Untersuchungen;
- Erzeugung und Aufbereitung empirischer Daten (z.B. Erstellung und Anwendung eines Fragebogens; Aufbereitung eines Korpus; Erzeugung computerlinguistischer Trainingsdaten);
- Implementation eines computerlinguistischen (Teil-)Systems;
- Mitwirkung bei der Erhebung und Kodierung experimenteller Daten;
- Dokumentation und nachhaltige Speicherung der Daten;
- Verfassen eines wissenschaftlichen Berichts.

Anmeldung

Sie müssen sich per **eCampus** zu diesem Modul anmelden. In der Regel wird das Projektmodul bei dem:der Betreuer:in des Praxismoduls durchgeführt. Sollte das auf Sie nicht zutreffen, melden Sie sich bitte per E-Mail bei **Ronja Laarmann-Quante** für die Besprechung des weiteren Vorgehens.

**Modulprüfung
(6 CP)**

Mitwirkung im Forschungsprojekt, dokumentiert z. B. durch einen Literaturüberblick, aufbereitete Daten, Scripts o. Ä. Die Fortschritte im Projektmodul werden in Absprache mit der/dem Betreuer/in in regelmäßigen Abständen evaluiert.

Literatur

Wird individuell vereinbart.

n. V.**Projektmodul (BA) – ab WS 2024/2025**

Eva Belke, Stefanie Dipper, Ronja Laarmann-Quante

Voraussetzungen

Siehe Modulhandbuch.

Kursinhalt

Das Projektmodul dient dazu, die Strukturen und Arbeitsweisen eines computerlinguistischen oder psycholinguistischen Forschungsprojekts kennenzulernen. Dazu gehören beispielsweise die angeleitete Mitwirkung an einer oder mehrerer der folgenden Teilaufgaben:

- Recherche nach relevanter Literatur sowie deren Aufbereitung;
- Zusammenstellung von Materialien für experimentelle Untersuchungen;
- Erzeugung und Aufbereitung empirischer Daten (z.B. Erstellung und Anwendung eines Fragebogens; Aufbereitung eines Korpus; Erzeugung computerlinguistischer Trainingsdaten);
- Implementation eines computerlinguistischen (Teil-)Systems;
- Mitwirkung bei der Erhebung und Kodierung experimenteller Daten;
- Dokumentation und nachhaltige Speicherung der Daten;
- Verfassen eines wissenschaftlichen Berichts.

Alternativ kann im Rahmen des Moduls auch ein Praktikum absolviert werden, um sich einen Eindruck von möglichen Berufsfeldern zu verschaffen. Dieses kann etwa bei einer Firma stattfinden, die Softwareprodukte entwickelt, für die computerlinguistische Expertise benötigt wird, oder in einer Einrichtung, in denen psycholinguistische Expertise etwa im Kontext der Sprachförderung relevant ist. Sie müssen ein solches Praktikum selbst organisieren und dessen Eignung für das Projektmodul vorab mit einem/r Lehrenden besprechen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.04.2026 [23.59 Uhr]** per **eCampus** zu diesem Modul angemeldet haben. **Wichtig:** Es gibt einen Moodle-Kurs für dieses Modul, in dem unterschiedliche Projekte vorgestellt werden, in deren Rahmen das Projektmodul absolviert werden kann. Das Passwort für diesen Kurs wird vor Beginn der Vorlesungszeit per E-Mail an diejenigen verschickt, die sich in eCampus zu diesem Modul angemeldet haben. Im Moodle-Kurs geben Sie dann Ihre Präferenzen für ein Projekt an bzw. geben dort an, dass Sie planen, ein externes Praktikum zu absolvieren. Über die Projektzuteilung werden Sie per E-Mail informiert und das weitere Vorgehen wird dann von dem/der Betreuerin des Projekts kommuniziert. **Neue Projekte werden immer nur im Sommersemester vorgestellt**, die Arbeit kann sich aber nach individueller Absprache mit dem/der Betreuer/in auch über das Win-

tersemester erstrecken. Sie sollten sich also in jedem Fall im Sommersemester zu dem Modul anmelden, auch wenn Sie schwerpunktmäßig im Wintersemester daran arbeiten wollen.

Modulprüfung (9 CP)

Forschungsprojekt: Mitwirkung im Forschungsprojekt, dokumentiert z. B. durch einen Literaturüberblick, aufbereitete Daten, Scripts o. Ä. Die Fortschritte im Projektmodul werden in Absprache mit der/dem Betreuer/in in regelmäßigen Abständen evaluiert.

Praktikum: Praktika können beispielsweise 4 oder 6 Wochen umfassen. Ein 4-wöchiges Praktikum mit 40h/Woche entspricht etwa 6 CP. Zur Modulprüfung gehören auch ein Praktikumstagebuch und ein ausführlicher Praktikumsbericht, in dem auch Bezüge zum Studium hergestellt werden, und je nach Einzelfall z.B. auch eine kurze Präsentation über die Inhalte des Praktikums. Die Einzelheiten werden in Absprache mit einem/r Lehrenden festgelegt.

Literatur

Wird individuell vereinbart.

Projektmodule (MA-Studium)

Projektmodul (050058) Masterkolloquium (050060)	MA: MODUL UNTERRICHTS- UND POSTERPROJEKT (NUR 1-FACH MA): MODUL MASTERKOLLOQUIUM
Do, 16.04.2026 09:00 bis 15:00 Uhr GB 1/52	Projekttag der Masterstudierenden: Posterprojekte und Masterkolloquien Eva Belke, Stefanie Dipper, Ronja Laarmann-Quante
Voraussetzungen	Siehe Modulhandbuch.
Kursinhalt	<p>Am 16.04.2026 findet der Projekttag der Master-Studierenden statt, an dem die Studierenden des 1- und 2-Fach Masters Sprachverarbeitung/VAMoS ihre Posterprojekte präsentieren. Sie stellen Ergebnisse eines eigenen Forschungsprojektes in Form eines wissenschaftlichen Posters vor, etwa Ergebnisse ihrer Bachelor-Arbeit oder auch einer Hausarbeit.</p> <p>Darüber hinaus haben fortgeschrittene Studierende des 1-Fach Masters Sprachverarbeitung/VAMoS am Projekttag die Möglichkeit, das Modul Masterkolloquium zu absolvieren, das ein Pflichtmodul des 1-Fach-Masters ist und das in der Regel den Abschluss des Moduls Forschungsprojekt bildet. Die Master-Studierenden stellen die Ergebnisse ihres Forschungsprojekts sowie ggf. Pläne für die weiterführende Arbeit im Rahmen der Masterarbeit vor. Die Teilnehmenden bereiten die Präsentationen für den Projekttag in Absprache mit den Betreuer:innen vor.</p> <p>Am Projekttag nehmen somit Master-Studierende mit verschiedenen thematischen Ausrichtungen teil, die unterschiedliche fachliche Vorkenntnisse mitbringen und unterschiedliche Spezialisierungen im Studium wählen. Aufgabe der Präsentierenden ist es daher, ihr Wissen und ihre Ergebnisse adressatenorientiert aufzubereiten und ihre fachliche Position sowie wesentliche Entscheidungen zum methodischen Vorgehen zu vertreten. Als Teilnehmende an Präsentationen der Kommiliton:innen nehmen alle Teilnehmenden an den Präsentationen ihrer Kommilitonen teil und bringen sich mit eigenen Fragen und Ideen in die Diskussionsrunden ein.</p>
Anmeldung	Sie müssen sich bis spätestens zum 01.04.26 [23.59 Uhr] per E-Mail an Ronja Laarmann-Quante zu dieser Veranstaltung angemeldet haben.

Studienleistungen

Bei Einschreibung in VAMoS vor WS 2024/25:

Posterprojekt (1- und 2-Fach):

Teilnahme an den Präsentationen von Kommiliton:innen sowie aktive Teilnahme an der Diskussion der Forschungsergebnisse von Kommiliton:innen (1 CP, unbenotet).

Bei Einschreibung in Sprachverarbeitung/VAMoS ab WS 2024/25:

Posterprojekt (1- und 2-Fach):

Spätestens ab dem 2. Semester regelmäßige Teilnahme an den Projekttagen mit aktiver Teilnahme an der Diskussion der Forschungsergebnisse von Kommiliton:innen sowie Vorbereitung einer eigenen Posterpräsentation (3 CP, unbenotet).

Masterkolloquium (nur 1-Fach):

Auseinandersetzung mit den Forschungsprojekten von Kommiliton:innen sowie aktive Beteiligung in der Diskussion (1 CP, unbenotet).

Modulprüfungen

Bei Einschreibung in VAMoS vor WS 2024/25:

Posterprojekt (1- und 2-Fach):

Posterpräsentation eigener Forschungsergebnisse (1 CP, benotet).

Masterkolloquium (nur 1-Fach):

Präsentation eigener Forschungsergebnisse (10 CP, benotet). Daneben ist die Teilnahme an den Präsentationen von Kommiliton:innen sowie die aktive Teilnahme an den anschließenden Diskussionen Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten.

Bei Einschreibung in Sprachverarbeitung/VAMoS ab WS 2024/25:

Posterprojekt (1- und 2-Fach):

Posterpräsentation eigener Forschungsergebnisse (2 CP, benotet).

Masterkolloquium (nur 1-Fach):

Präsentation und fachlich einschlägige Diskussion eigener Forschungsergebnisse (5 CP, benotet).

n. V.

Unterrichtsprojekt

Eva Belke, Stefanie Dipper, Ronja Laarmann-Quante

Voraussetzungen

Siehe Modulhandbuch.

Kursinhalt

Im Unterrichtsprojekt bereiten Sie 2 Lehreinheiten (1-Fach MA) bzw. 1 Lehreinheit (2-Fach MA) für von Ihnen ausgewählte Grundkurse oder Seminare des BA-Studiums vor und führen diese durch. Eine Lehreinheit entspricht dabei einer Sitzung. Sie übernehmen in diesen Lehreinheiten also die Rolle des Dozenten bzw. der Dozentin für Ihre Kommiliton/inn/en im BA-Studium. Dazu erarbeiten Sie ein detailliertes Konzept für die jeweilige Sitzung, erstellen entsprechendes Unterrichtsmaterial und besprechen Ihre Konzeption mit dem/der Betreuer/in (sprich dem/der hauptamtlich Lehrenden in dieser Lehrveranstaltung). Zudem machen Sie nach der jeweiligen Sitzung eine ausführliche Nachbesprechung mit dem/der Betreuer/in und erstellen einen Bericht mit einer eigenen Bewertung.

Vorbereitung

Sie bereiten in Absprache mit dem/der Prüfer/in eine Unterrichtseinheit bzw. eine Präsentation zu je einem ausgewählten Thema vor.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt persönlich bei dem/r Betreuer/in.

Studienleistungen

Sie erwerben 6,0 CP (1-Fach) bzw. 3,0 CP (2-Fach) mit der selbstständigen Durchführung von je einer Sitzung in zwei verschiedenen Lehrveranstaltungen bzw. in einer Lehrveranstaltung. Die Koordination dieser Lehrveranstaltung erfolgt in Absprache mit den jeweiligen Lehrenden (vgl. Modulhandbuch)

Modulprüfungen

Keine. Die Modulprüfung für das Modul Unterrichts- und Posterprojekt erfolgt im Posterprojekt.

n. V.

Forschungsprojekt

Eva Belke, Stefanie Dipper, Ronja Laarmann-Quante

Voraussetzungen

Siehe Modulhandbuch.

Kursinhalt

In diesem Modul führen Sie, ggf. in Kooperation mit Kommiliton/inn/en, ein eigenes Forschungsprojekt weitestgehend selbstgesteuert und eigenständig durch. Das Forschungsprojekt dient der gründlichen Bearbeitung einer Forschungsfragestellung. Dabei steht für Sie neben der Lektüre der relevanten Literatur die empirische Arbeit im Vordergrund. Dazu zählt z. B. die Kompilation und (semiautomatische) Annotation eines größeren Korpus, die Erstellung einer computerlinguistischen Anwendung oder die experimentelle Operationalisierung (z. B. Materialerstellung) oder Erhebung, Aufbereitung und Analyse sprachlicher Daten. In Ausnahmefällen kann das Ergebnis eines Projekts auch in einem umfangreichen Literaturbericht bestehen. Die Fortschritte im Forschungsprojekt werden mindestens einmal pro Semester evaluiert. Am Ende des Projekts stehen z. B. ein strukturiertes Korpus relevanter Daten, Material für eine experimentelle Erhebung, eine funktionierende computerlinguistische Anwendung oder ein ausführlicher Literaturbericht.

Vorbereitung

Sie bereiten in Absprache mit dem/der Prüfer/in eine Projektskizze für das Forschungsprojekt vor.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt persönlich bei dem/r Betreuer/in.

Modulprüfungen

Portfolio aus Projektskizze, im Forschungsprojekt entstandenen Materialien und Daten (z. B. das Material für ein Experiment samt relevanten Kennwerten, annotierte Daten, Programmiercode etc.) sowie ein Forschungsprojektbericht, in dem die Arbeiten im Forschungsprojekt dokumentiert werden. Dies kann auch in Form eines wissenschaftlichen Artikels geschehen, der die Arbeiten des Forschungsprojekts präsentiert. (1-Fach: 30 CP, 2-Fach: 20 CP)

Literatur

Wird individuell vereinbart.

Veranstaltungstableau

Raumangaben vorläufig!
Kurzfristige Änderungen sind möglich.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-10					
10-12		Belke GK Statistische Grundlagen 1 [Kurs]	Dipper VS Einführung in die Computer-linguistik GB 1/52		Laarmann-Quante GK Python in der Praxis GB 03/149
12-14	Turgay VS Schrift- und Leseerwerb GABF 04/257	Wieler GK Statistische Grundlagen 1 [Übung] GB 1/52		Belke GK Grundlagen Methoden: Psycholinguistik und Phonetik GB 1/52	
14-16		Dipper VS Einführung in die Computer-linguistik GB 03/149		Belke GK Grundlagen Methoden: Psycholinguistik und Phonetik GB 1/52	Laarmann-Quante VS Computerlinguistische Programmierung GB 03/149
16-18		Dipper/Laarmann-Quante VS Rund um die Metapher GB 1/52		Laarmann-Quante VS Computerlinguistische Programmierung GB 03/149	